

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

**Änderungen zum Fahrplanwechsel im  
Dezember 2008**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	09.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	18.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Änderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 zur Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Inbetriebnahme (zunächst Testphase) der Anzeiger zur dynamischen Fahrgastinformation an wichtigen Haltestellen zur Förderung der Informationsqualität an Haltestellen, sowie Angebotserweiterungen auf Straßenbahnlinie 21 und Buslinie 39 als Zusatzfahrten in Spitzenzeiten. <b>Ziel/e:</b>
MO 5	+	Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten <b>Begründung:</b> Durch die in MO 1 beschriebenen Maßnahmen wird das Ziel MO 5 erreicht. <b>Ziel/e:</b>
MO 6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Durch die in MO 1 beschriebenen Maßnahmen wird das Ziel MO 6 erreicht.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Die RNV GmbH plant aufgrund der geringen Nachfrage auf dem Abschnitt OEG-Bahnhof Handschuhsheim bis Handschuhsheim Burgstraße in der Schwachverkehrszeit (täglich nach 20 Uhr, samstags vor 9 Uhr und sonntags vor 12 Uhr) das Angebot der Linie 24 zurückzunehmen. Alternativ wird dieser Abschnitt nach wie vor von den Linien 5 (gemeinsames Bedienungskonzept mit Linie 23) bedient. Durch die vorgesehene Fahrwegkürzung wird eine bessere Fahrplanstabilität während der Baustellenabwicklung (Sanierung Rohrbacher Straße – bis voraussichtlich Ende 2010) auf der Linie 24 erwartet.



## II. Begründung:

### 1. Fahrplanangebot

Die RNV GmbH plant ab dem Winterfahrplanwechsel am 14.12.2008 folgende Änderungen im Fahrplanangebot:

#### **Straßenbahnlinie 21**

Auf der Linie 21, die zwischen Handschuhsheim - OEG-Bahnhof, Hauptbahnhof und Bismarckplatz verkehrt, werden die Betriebszeiten aufgrund stärkerer Nachfrage (durch das Ende der Vorlesungen hauptsächlich um 17:45 Uhr beziehungsweise 18 Uhr bedingt) von 18 Uhr bis 18:30 Uhr um etwa 30 Minuten erweitert.

#### **Straßenbahnlinie 24 (baustellenbedingt bis voraussichtlich Ende 2010)**

Auf der Linie 24, die zwischen Handschuhsheim – Burgstraße, Hauptbahnhof und Rohrbach Süd verkehrt, werden aufgrund geringer Nachfrage und zeitlichem Parallelverkehr mit der Linie 5 die Fahrten zur Schwachverkehrszeit (täglich nach 20 Uhr, samstags vor 9 Uhr und sonntags vor 12 Uhr) bis zur Beendigung der Sanierung der Rohrbacher Straße (2010) nur noch zwischen Rohrbach - Süd und Handschuhsheim - OEG-Bahnhof angeboten.

Die beiden Haltestellen Biethsstraße und Burgstraße werden in diesen Zeiten durch die Linie 5 (gemeinsames Bedienungskonzept mit Linie 23) im 30-Minuten-Takt bedient.

Stadtauswärts fahren die Linien 5, 23 und 24 heute während der genannten Schwachverkehrszeiten fast zeitgleich und damit im Fahrzeugpulk. Fahrgäste aus dem Bereich Berliner Straße bis Handschuhsheim Biethsstraße oder Burgstraße haben weiterhin die Möglichkeit zur Nutzung der Linie 24 mit direkter Umstiegemöglichkeit zur Linie 23 bis Burgstraße.

Die Besetzung der Linie 24 liegt zu diesen Schwachverkehrszeiten im Abschnitt Handschuhsheim OEG-Bahnhof – Burgstraße pro Fahrt bei:

Täglich nach 20 Uhr stadteinwärts: 3 Fahrgäste  
stadtauswärts: 6 Fahrgäste  
Sonntags vor 12 Uhr stadteinwärts: 2 Fahrgäste  
stadtauswärts: 2 Fahrgäste

Durch die vorgesehene Fahrwegverkürzung wird eine bessere Fahrplanstabilität erwartet.

### Buslinie 39

Die Buslinie 39 verkehrt vom Bismarckplatz über den Bierhelderhof zum Königstuhl. Zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Nachmittag ist der Abschnitt zwischen Bismarckplatz und Bierhelderhof (Kernphysikalisches Institut) stark ausgelastet. Aus diesem Grund wird die Linie 39, die heute in der Hauptverkehrszeit stündlich zwischen Bismarckplatz und Königstuhl verkehrt, durch eine Schnellbuslinie F (Boxberg-Bierhelderhof-Steigerweg-Bismarckplatz) jeweils in Hin- und Rückrichtung verstärkt. Dieser Schnellbus ergänzt den Abschnitt Bismarckplatz Bierhelderhof (Einzugsbereich des Kernphysikalischen Institutes und EMBL) mit zusätzlichen Fahrten um 6:30 – 8:30 Uhr und nachmittags in Gegenrichtung zwischen 16:15 und 18:15 Uhr, sodass sich in der Morgen- und Nachmittagsspitze ein 30-Minuten-Takt ergibt.

### Ruftaxi-Linie 1009 S-Bahnhof Wieblingen/Pfaffengrund

Der Linienweg der Ruftaxi-Linie 1009 wird in Wieblingen um die Haltestelle Sandwingert erweitert. Im Pfaffengrund wird das Ruftaxi an Samstagen, Sonn- und Feiertagen künftig über die Haltestelle Stotz hinaus noch die Haltestellen Marktstraße, Schützenstraße, Im Buschgewann, Im Dornbusch und Steinhofweg anfahren.

## 2. Fahrgastinformation (Nahverkehrsplan der Stadt Heidelberg Maßnahme N 3 – 2)

Die RNV GmbH wird im Rahmen der Einführung des rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) an bestimmten ausgewählten Haltestellen im Verkehrsgebiet (Raum Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen) dynamische Fahrgastinformationsanzeiger (DFI-Anzeiger) in Betrieb nehmen.

Zunächst werden im Testbetrieb ab Fahrplanwechsel im Dezember 2008 die Haltestellen Hauptbahnhof Heidelberg (bestehende Anzeigetafeln) und Bismarckplatz (2 neu installierte Anzeigetafeln an den Bahnsteigen) Fahrplaninformationen in Echtzeit angeben.

Es werden die Anzeigetafeln der Firma Continental, Typ Smartinfo installiert, beziehungsweise im Falle vom Hauptbahnhof Heidelberg die vorhandenen, in Betrieb gehen.

Beispiel:  
Haltestellenfahne Typ Smartinfo  
(siehe Hauptbahnhof Heidelberg):



Die RNV GmbH plant außerhalb der RBL-Einführung 2008, weitere Haltestellen im Stadtgebiet mit DFI-Anzeigern in den Jahren 2009 und 2010 auszustatten.

Für Heidelberg wurde dafür in einer Vorabstimmung mit der Stadtverwaltung im Herbst 2007 das sogenannte System Annax ausgewählt, das die dynamische Fahrgastinformation innerhalb der Haltestellenfahne integriert.

Beispiel:  
Haltestellenfahne Typ Annax



Die Auswahl der Haltestellen, die in der zweiten Stufe ab 2009 mit DFI-Anzeigern ausgerüstet werden, richtet sich in erster Linie nach dem Fahrgastaufkommen. Weitere Kriterien, die bei der Auswahl der Haltestellen eine Rolle spielen, sind unter anderem:

- Funktion und Lage der Haltestelle im Netzzusammenhang (Umsteigeknoten, zentrale Lage)
- Möglichkeit der GVFG-Förderung (im Rahmen des Haltestellenumbaus)

Für 2009 und 2010 hat die RNV GmbH für die Ausstattung der im Folgenden aufgelisteten Haltestellen Mittel im Investitionsplan der HSB GmbH (Beschluss im Aufsichtsrat voraussichtlich erst im 1. Quartal 2009) angemeldet.

Zum Fahrplanwechsel im Juni 2009 sollen DFI-Anzeiger (System Annax) an folgenden Haltestellen in Betrieb gehen:

- Straßenbahnhaltestellen:
  - Betriebshof
  - Brückenstraße
  - Hans-Thoma-Platz / OEG- Bahnhof Handschuhsheim
  - Kirchheim Rathaus
  - (Kurpfalzzentrum, Leimen)
- Bushaltestellen:
  - Bismarckplatz
  - Universitätsplatz

Für den Fahrplanwechsel im Juni 2010 plant die RNV GmbH die Inbetriebnahme folgender DFI-Anzeiger (System Annax):

- Straßenbahnhaltestellen:
  - Bergfriedhof
  - Rheinstraße
  - Eichendorffplatz
  - Technologiepark
  - S-Bahnhof West-/Südstadt

- Bushaltestellen:  
Mombertplatz  
Bunsengymnasium  
Neckarschule  
S-Bahnhof Karlstor (nach Umbenennung am 14.12.008 „Altstadt“)

gez.

Bernd Stadel